# Hessen setzt auf Elektrobusse: Sauberer Nahverkehr für die Zukunft!

## Hessen fördert umweltfreundlichen Nahverkehr: E-Bus-Workshop beleuchtet alternative Antriebe und Luftqualitätsverbesserungen.

Hessen, Deutschland - Eine zukunftsweisende Entwicklung im öffentlichen Nahverkehr zeichnet sich in Hessen ab. Am 6. Juni 2025 fand ein eBus-Workshop im Auftrag des Hessischen Verkehrsministeriums statt, der durch die Landesinitiative šStrom bewegtš organisiert wurde. Die Veranstaltung diente dem Austausch von Experten über alternative Antriebstechnologien im öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV). Verkehrsminister Kaweh Mansoori hob die Notwendigkeit hervor, klimafreundliche Lösungen zu implementieren, um die Luftqualität zu verbessern und Lärmbelästigung zu reduzieren. Derzeit sind in Hessen über 200 Busse mit alternativen Antrieben im Einsatz, über 90 Prozent davon elektrisch mit Batterie, während einige wenige Wasserstoffantriebe nutzen. Hessen hat die Branche seit 2017 mit 52 Millionen Euro gefördert, um diese Entwicklung zu unterstützen.

Im Bereich der Elektrobusse verfolgt Hessen das Ziel, die europäische Clean Vehicle Directive (CVD) umzusetzen, die Mindestquoten für emissionsarme Nutzfahrzeuge in öffentlichen Beschaffungen vorschreibt. Bis 2025 sollen mindestens 45 Prozent neu beschaffter Busse emissionsarm oder -frei sein. Diese Richtlinie wird auch durch den Bund unterstützt, wie bei einer E-Buskonferenz im März 2023 angekündigt wurde, bei der 1.033 neue E-Busse für Deutschland gefördert werden sollen. Angestrebt wird sogar, dass bis 2030 jeder zweite Stadtbus in

Deutschland elektrisch fährt.

## Förderprogramme und Herausforderungen

Das hessische Verkehrsministerium fördert die Einführung alternativer Antriebe durch verschiedene Programme, darunter die E-Bus-Förderrichtlinie. Bislang wurden 66 Elektrobusse, 90 Ladepunkte und eine Wasserstofftankstelle unterstützt. Kommunen und Verkehrsbetriebe haben die Möglichkeit, weiterhin Förderungen für Elektrobusse zu beantragen. Das Ziel dieser Initiativen ist die Schaffung eines modernen und umweltfreundlichen Nahverkehrssystems in Hessen.

Dennoch stehen viele Kommunen vor Herausforderungen. Laut Aussagen von für den Nahverkehr zuständigen Vertretern gibt es Bedenken bezüglich finanzieller Lasten und der notwendigen Infrastruktur. Beispielsweise äußerte Birgit Münster-Rendel von den Magdeburger Verkehrsbetrieben, dass die zur Verfügung stehende Förderung nicht ausreichend berücksichtigt wurde. Auch die Stadtwerke Kaiserslautern sehen sich finanziellen Schwierigkeiten gegenüber, um auf Elektrobusse umzurüsten.

## Die Rolle alternativer Antriebe

Die Förderung alternativer Antriebe ist nicht nur eine ökonomische, sondern auch eine ökologische Notwendigkeit. Im Jahr 2021 wurden in Deutschland über 148 Millionen Tonnen CO2-Äquivalente durch den Verkehrssektor emittiert. Eine Umstellung auf umweltfreundliche Busse kann erheblich zur Reduzierung dieser Emissionen beitragen. Der aktuelle Bestand an E-Bussen in Deutschland liegt bei 1.847, wobei die meisten batteriebetrieben sind. Im internationalen Vergleich nimmt Deutschland eine Vorreiterrolle ein, hat jedoch noch einen langen Weg vor sich, um die vorgegebenen Ziele zur Reduzierung von Schadstoffen und zur Abhängigkeit von Energieimporten zu erreichen.

Die Kombination von batterieelektrischen und

wasserstoffbetriebenen Bussen wird als Schlüssel zu einem umweltfreundlicheren öffentlichen Nahverkehr angesehen. Städte wie Köln planen, Europas größte Wasserstoffbus-Flotte mit 160 Brennstoffzellenbussen bis 2025 zu implementieren.

Mit der fortschreitenden Elektrifizierung und der Einführung neuer Antriebstechnologien wird Hessen zum Vorreiter in der Transformation des öffentlichen Nahverkehrs, während auf nationaler Ebene die Zielvorgaben weiterhin ambitioniert bleiben. Die Herausforderungen, die diese Entwicklungen mit sich bringen, erfordern eine enge Zusammenarbeit zwischen Kommunen, Verkehrsunternehmen und der Politik, um eine zukunftsfähige Mobilität in Deutschland zu sichern.

Die Maßnahmen zur Förderung etablierter Antriebstechnologien im ÖPNV sind Teil eines umfassenderen Plans, der auch soziale und wirtschaftliche Aspekte berücksichtigt. Ein sauberes, modernes und zukunftsfähiges Verkehrssystem wird als Grundpfeiler betrachtet, um die Klimaziele zu erreichen und die Lebensqualität in urbanen Räumen zu steigern.

Für weitere Informationen zu den Entwicklungen in Hessen und dem ÖPNV können Sie die Berichterstattung auf den Websites von Hessen, BDEW und Forschungsinformationssystem verfolgen.

| Details | |
|---|---|
| Ort | Hessen, Deutschland |
| Quellen | • wirtschaft.hessen.de<br>• www.bdew.de<br>• www.forschungsinformationssystem.de |

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net